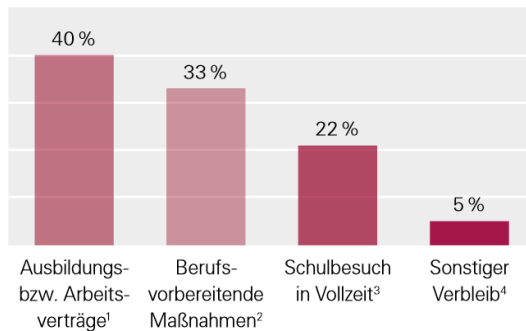


Anschlussmöglichkeiten – danach geht's weiter

Die Praxisklasse ist außerordentlich erfolgreich! So sind im direkten Anschluss an die Praxisklasse im Schuljahr 2019/20 mehr als 70 Prozent der Absolventen in eine weiterführende berufliche Maßnahme gewechselt. Aber auch eine weitere Karriere in der Schule zum Erwerb des erfolgreichen oder qualifizierenden Mittelschulabschlusses ist denkbar. Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse können durch eine Abschlussprüfung den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule erwerben.

Verbleib der Schüler im Anschluss an die Praxisklasse nach dem Schuljahr 2019/2020



Nach der Praxisklasse finden rund 95 % der Schülerinnen und Schüler einen direkten schulischen oder beruflichen Anschluss.

¹ Ausbildungsvertrag, realistische Aussicht auf Arbeitsvertrag (z.B. mündliche Zusage), befristeter Arbeitsvertrag, Arbeitsvertrag mit angelernter Tätigkeit, Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung

² Z.B. BVJ, EQ, Maßnahme der Arbeitsagentur

³ Z.B. freiwilliger Besuch der Mittelschule (Art. 38 BayEUG), Besuch einer Berufsfachschule BGJ

⁴ Wegzug, Rückkehr ins Heimatland, sonstiges

Weitere Informationen:

www.esf.bayern.de

Die Praxisklassen werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus in Bayern (ESF+ in Bayern) gefördert.



Europäische Union

Kontakt:

Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut

Pestalozzistraße 12

83301 Traunreut

Telefon: +49 8669 35849 0

Faxnummer: +49 8669 35849 511

E-Mail: sekretariat@mittelschule-traunreut.de

Homepage: www.mittelschule-traunreut.de

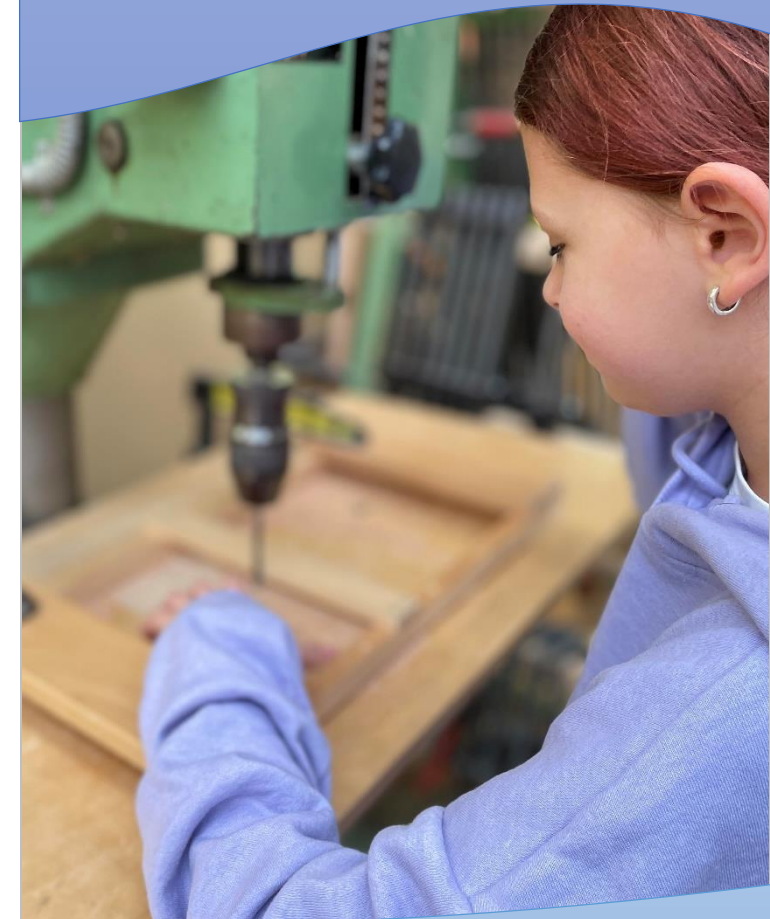
Instagram: [ms.traunreut](https://www.instagram.com/ms.traunreut)

Ansprechpartner:

S. Buttschardt (Lehrkraft P-Klasse)

B. Mitterwieser (Sozialpädagogin P-Klasse)

Werner-von-Siemens
Mittelschule Traunreut
PRAXISKLASSE



Förderung – die Praxisklasse fördert jeden

Die Praxisklasse ist ein Modell zur Förderung von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule mit großen Lern- und Leistungsrückständen, die durch eine spezifische Förderung zu einer positiven Lern- und Arbeitshaltung geführt und durch die Kooperation mit der Wirtschaft und mit Betrieben (Praktika) in das Berufsleben begleitet werden können.

Es gibt uns ununterbrochen seit dem Schuljahr 2000/2001 als festen, unverzichtbaren Bestandteil der Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut.

Die Praxisklasse gibt es als ein- oder zweijähriges Modell und wendet sich an Schülerinnen und Schüler im achten oder neunten Schulbesuchsjahr, die in einer kleinen Klasse aktiv ihre Zukunft in die Hand nehmen wollen.

Wir begreifen uns als ein Team aus Schule, Elternhaus, den Praktikums- und zukünftigen Ausbildungsbetrieben, der Bundesagentur für Arbeit, sozialpädagogischer Betreuung und unseren Schülerinnen und Schülern!

Ziele – gemeinsam schaffen wir es

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit außerschulischen Partnern (z. B. Wirtschaft, Berufsberatung, Berufsförderung, Bildungsträger, Berufsschule oder Jugendhilfe) zu unterstützen.

- Durch einen auf die Leistungsmöglichkeiten dieser Schülerinnen und Schüler abgestimmten Unterricht sollen sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stabilisiert werden.
- Durch die Kombination von Unterricht und Praxis werden die größten Defizite im Bereich der Kulturtechniken behoben.
- Das Grundwissen und die Grundfertigkeiten werden vor allem in Deutsch und Mathematik gefestigt.

Ziel ist es außerdem, ihnen zu helfen, dass sie

- am Ende der Praxisklasse den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule durch eine Prüfung erwerben,
- in die Berufsausbildung gelangen (auch mit dem Berufsabschluss erwerben sie nachträglich den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule) oder
- sich durch den freiwilligen Besuch der Jahrgangsstufe 9 oder auf anderen Wegen nachträglich weiterqualifizieren.



Theorie und Praxis – Lernen in Schule und Betrieb

Acht der 30 Schülerwochenstunden entfallen auf den Praxistag. Die Mittelschule ist für die Organisation, inhaltliche Gestaltung und Überprüfung der Lernfortschritte auch am Praxistag verantwortlich, unabhängig davon, ob der Praxistag in Kooperation mit einem Betrieb, einer Berufsschule, einer überbetrieblichen Werkstatt oder einem freien Träger durchgeführt wird.

Die unmittelbare Durchführung der Betreuung obliegt der Klassenlehrkraft und ggf. der sozialpädagogischen Fachkraft der Praxisklasse, die ständigen Kontakt zu den Praxispartnern halten und die Schülerinnen und Schüler am Praktikumsplatz betreuen.

Studententafel

Fächer	Anzahl der Unterrichtsstunden
Religionslehre/Ethik	2
Deutsch/Mathematik	10
Arbeit-Wirtschaft-Technik, Geschichte/Sozialkunde/Erkunde, Physik/Chemie/Biologie	4
Sport	2 + 2
Arbeitsgemeinschaft	2
Förderunterricht	2
Gesamtstundenzahl der Unterrichtsstunden	22 + 2
Praxistag	8
Gesamtstundenzahl (Schule + Praxis)	30 + 2